

Pressemitteilung vom 02.05.2016

Exakte Planung – gelungener Holzbau

Mit den „Anmerkungen eines Prüflingenieurs zum modernen Holzbau“ endete am 28.04. die Veranstaltungsreihe „Holzbau Kompakt“, die von proHolz Bayern und dem Holzforum Allgäu im Jahr 2016 erstmals an der Hochschule Kempten durchgeführt wurde.

Mit Dipl.-Ing. Markus Bernhard gewannen die Veranstalter von „Holzbau Kompakt“ einen der profiliertesten Prüflingenieure für Holz- und Metallbau in Bayern. So besuchten über 40 Teilnehmer seinen Fachvortrag, in dem er mit einer Mischung aus Humor und praktischen Ratschlägen von seinen Erfahrungen als Prüflingenieur berichtete. In dieser Funktion kontrolliert Bernhard im Auftrag der Bauaufsichtsbehörden die Standsicherheitsnachweise, die beim Bau zu führen sind, auf Vollständigkeit und Richtigkeit und begleitet schließlich auch die Bauausführungen.

„Beachtet die rechtlichen Regeln!“

Die große Bitte vom Markus Bernhard: Die Beachtung aller Bauvorschriften und das gewissenhafte Führen der Verwendbarkeitsnachweise, auch wenn das immer aufwendiger und schwieriger würde. Außerdem wies er darauf hin, dass im Moment auf europäischer Ebene neue Vorschriften erarbeitet werden, die voraussichtlich ab Oktober gelten sollen. Die Details dazu sind zwar noch nicht bekannt, klar ist nach Ansicht Bernhards aber, dass der Dokumentation in allen Phasen – Planung, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung – eine größere Bedeutung zukommen werde. Letztendlich gehe es immer darum, eine mögliche Haftung auszuschließen.

Eine Holzkirche für Holzkirchen

Im Holzbau, wie bei anderen Bauweisen auch, ist eine exakte Planung extrem wichtig, um spätere Schwierigkeiten zu vermeiden. Denn bereits Kleinigkeiten können während des Baus erhebliche Probleme nach sich ziehen, die dann auch hohe Kosten bedeuten können. Mit teilweise drastischen Beispielen aus der Praxis untermauerte Markus Bernhard seine Erfahrungen. Er betonte, dass bereits im Vorfeld des Baus eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten – Architekt, Tragwerksplaner, Prüflingenieur, Holzbauer usw. – unabdingbar sei, um den Bau erfolgreich abzuschließen. So sind schließlich Konstruktionen in Holzbauweise

möglich, die ursprünglich als nicht machbar eingestuft worden wären. In Holzkirchen beispielsweise wird derzeit eine Kirche in Holzbauweise geplant und entworfen. Auf das Ergebnis der innovativen Holzkonstruktion, insbesondere auf die Lösung der Standsicherheitsvorgaben warte der Prüflingenieur mit großer Zuversicht und Spannung.

Mit den Anmerkungen des Prüflingenieurs Markus Bernhard fand „Holzbau Kompakt“ am 28.04. einen gelungenen Abschluss. Insgesamt nahmen an der Veranstaltungsreihe über 250 Interessenten teil. Für Josef Ambros, Obermeister der Zimmerer-Innung Ostallgäu, ist das ein klarer Erfolg, der im Jahr 2017 mit weiteren Fachvorträgen zum Thema Holzbau fortgesetzt werden müsse.

Zur Veröffentlichung freigegeben (2.827 inkl. Leerzeichen).

Über Holzbau Kompakt

Die Vortragsreihe „Holzbau Kompakt“ ist inzwischen ein fest etabliertes Konzept des Netzwerks Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg, das von proHolz Bayern in den letzten Jahren gesponsert wurde. Architekten, Bauingenieure, Holzbauer und Studenten erhalten hier an mehreren Veranstaltungsabenden einen Einblick in verschiedene Themen rund um den Holzbau. Dieses erfolgreiche Veranstaltungsformat bringt proHolz Bayern nun mit Unterstützung des Netzwerks Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg und regionaler Partner im April 2016 ins Allgäu. Ziel der Kooperationspartner ist es, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die hohe Leistungsfähigkeit des Baustoffs Holz in der Region bekannter zu machen. Hochkarätige Experten informieren die Teilnehmer zum aktuellen Stand von Baulösungen, Bauphysik und fachlichen Neuerungen nach dem Motto: „aus der Praxis für die Praxis“.

Über proHolz Bayern

Führende Verbände der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern haben sich im Juli 2011 mit den Bayerischen Staatsforsten unter dem Dach der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den regionalen Netzwerken Forst und Holz werden flächendeckend in Bayern gezielte Akzente zur sachlich fundierten Imageprofilierung gesetzt. Hinter dem Claim „Wir wirtschaften mit der Natur“ steht das Verständnis einer beweisbaren naturverträglichen Kreislaufwirtschaft.

Pressekontakt

Dr. Ines Heinrich
proHolz Bayern Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel.: 08161/712582
Mail: heinrich@proholz-bayern.de